

63071 Offenbach

Handreichung zur Beurteilung von Praxisleistungen

§7,8 i. V.m. Anlage 10a (Beurteilung über die fachlichen Leistungen nach der VO über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwesen vom 23. Juli 2013 in der jew. aktuellen Fassung)

Name, Vorname

geb. am, in:

Anschrift:

Zeitraum fachpraktische Ausbildung:

Ausbildungsstelle:

Name der Leitung der sozialpädagogischen Einrichtung:

Name der Praxisanleiterin/des Praxisanleiters:

Fehltage zum Zeitpunkt der Zwischenbeurteilung:

____, davon unentschuldig _____

Fehltage zum Zeitpunkt der Abschlussbeurteilung:

____, davon unentschuldig _____

**Kompetenzraster zur Reflexion und Beurteilung
 von Praxisleistungen in der fachpraktischen Ausbildung**

Die Studierende/ der Studierende:

	Selbstkompetenz	1	2	3	4	5	6
1	• bewahrt eine angemessene persönliche Distanz zu Kindern, Eltern und Teamkolleginnen und Kollegen						
2	• ist sich der eigenen Sozialisationserfahrungen und deren Auswirkungen auf das eigene pädagogische Handeln bewusst						
2	• kann eigene Stärken und Schwächen erkennen und realistisch einschätzen						
2	• kann das eigene Verhalten in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen kritisch reflektieren und entsprechende Handlungsalternativen entwickeln und umsetzen						
3	• kann eigene Standpunkte entwickeln und inhaltlich begründet überzeugend vertreten						
1	• kann Kindern, Teamkolleginnen und Teamkollegen sowie Eltern aktiv zuhören						
3	• kann situationsbezogen gezielt Gespräche mit Kindern, Kolleginnen und Kollegen initiieren und gegebenenfalls auch leiten						
2	• zeigt Konfliktbereitschaft und die Fähigkeit Konflikte zu begleiten / zu bewältigen						
1	• kann mit Fremdkritik konstruktiv umgehen und zeigt Bereitschaft diese für die eigene Weiterentwicklung zu nutzen						
3	• kann den eigenen Zuständigkeitsbereich abgrenzen und in angemessenem Rahmen eigenverantwortlich Entscheidungen treffen und vertreten						
2	• kann den eigenen Arbeitsprozess produktiv und zielgerichtet entwickeln						
3	• ist auch in den Stresssituationen belastbar, behält die Übersicht						
2	• hat sich mit der Diversität von Lebenswelten auseinandergesetzt und kann daraus resultierende Erkenntnisse vorurteilsbewusst in das eigene pädagogische Handeln integrieren						
3	• ist daran interessiert Kooperationspartner kennenzulernen und Vernetzungen und Verknüpfungen für die eigene pädagogische Arbeit zielgerichtet zu nutzen						

**Kompetenzraster zur Reflexion und Beurteilung
 von Praxisleistungen in der fachpraktischen Ausbildung**

Die Studierende/ der Studierende:

	Methodenkompetenz	1	2	3	4	5	6
1	• beschafft sich Informationen selbständig und ist in der Lage sie strukturiert und systematisch auszuwerten						
2	• verfügt über ein angemessenes Zeitmanagement und arbeitet zielorientiert						
3	• kann selbständig Prozesse organisieren und prioritätenorientiert steuern						
3	• kennt Problemlösungsstrategien und kann sie gezielt einsetzen						

	Sozialkompetenz	1	2	3	4	5	6
1	• gibt Informationen weiter, trifft Absprachen und hält diese ein						
1	• zeigt Kommunikationsbereitschaft						
1	• zeigt Empathie, geht wertschätzend mit Kindern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen um, ist kongruent						
1	• kann Beziehungen zu Kindern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen aufbauen und weiterentwickeln						
2	• beteiligt sich konstruktiv an der Teamarbeit, bringt eigene Ideen und Anregungen ein und setzt diese um						

	Sprachkompetenz	1	2	3	4	5	6
3	• kommuniziert in Wortwahl, Ausdruck und Lautstärke situations- und altersangemessen						
2	• ist sich sprachrelevanter Situationen bewusst und nutzt diese im Alltag gezielt zur Sprachförderung						
3	• orientiert sich in Sprechweise, Sprachniveau situationsangemessen an der jeweiligen Zielgruppe						
2	• benutzt eine angemessene Fachsprache zur mündlichen und schriftlichen Darstellung der eigenen Arbeit						

**Kompetenzraster zur Reflexion und Beurteilung
 von Praxisleistungen in der fachpraktischen Ausbildung**

Die Studierende/ der Studierende:

	Fach- und Sachkompetenz	1	2	3	4	5	6
1	• führt Beobachtungen eigenständig durch und kann aus den Ergebnissen pädagogische Maßnahmen ableiten						
2	• erstellt selbständig Bildungs- und Lerndokumentationen						
2	• analysiert das Verhalten systematisch und ermittelt den individuellen Förderbedarf der Zu-Erziehenden						
2	• kann schriftliche Planungen situationsgerecht, flexibel umsetzen						
2	• kann das Freispiel situations- und altersangemessen begleiten und Impulse zur Vertiefung und Weiterführung setzen						
3	• kann Projekte zur ganzheitlichen Förderung der Entwicklung und Bildung von Kindern selbständig planen, durchführen und reflektieren						
2	• nimmt Eltern in ihrer Kompetenz als Erziehungs- und Bildungspartner wahr und gestaltet die Beziehung verantwortlich						
2	• fördert Kompetenzen unter Beachtung des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans und der Konzeption der Einrichtung im gesellschaftlichen Kontext						
3	• beteiligt sich konstruktiv an der Weiterentwicklung der Konzeption der Einrichtung						
3	• übernimmt selbständig und eigenverantwortlich Tätigkeiten im Rahmen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft						
3	• übernimmt selbständig und eigenverantwortlich Tätigkeiten im Bereich der Teamarbeit						
3	• engagiert sich in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern						
1	• ist mit den Verwaltungsaufgaben, die in der Einrichtung anfallen vertraut und übernimmt selbständig einfache Aufgaben						

Notenvorschlag der Praxis:

Datum, Unterschrift Leiter/Leiterin der sozialpädagogischen Einrichtung

Datum, Unterschrift Praxisanleiter/Praxisanleiterin

63071 Offenbach

**Zielvereinbarungen zwischen der Studierenden / dem Studierenden und
Praxiseinrichtung für die verbleibende Zeit in der fachpraktischen Ausbildung:**

Gegebenenfalls Kommentar zur Beurteilung von Herrn/Frau

Hinweise zur Reflexion und Bewertung mit dem Kompetenzraster

1 Grün hinterlegte Zeilen im Kompetenzraster sind relevant für Reflexion und Bewertung der **Orientierungsphase**.

2 Gelb hinterlegte Zeilen sind relevant für Reflexion und Bewertung der **Einarbeitungs- und Erprobungsphase**.

Die Bewertung der Orientierungsphase und der Einarbeitungs- und Erprobungsphase gehen jeweils in die Zwischenbeurteilung der Studierenden ein.

3 Blau hinterlegte Zeilen im Kompetenzraster kennzeichnen die **Vertiefungs- und Verselbständigungsphase**.

In die Abschlussbeurteilung der fachpraktischen Ausbildung gehen alle Phasen des Ausbildungsplans ein. Dabei soll die individuelle Entwicklung der Studierenden berücksichtigt werden.

Legende zu den Noten:

- 1** mit sehr gutem Erfolg = die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße
- 2** mit gutem Erfolg = die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Maße
- 3** mit befriedigendem Erfolg = die Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen
- 4** mit Erfolg = die Leistung weist Mängel auf, entspricht aber noch den Anforderungen
- 5** mit nicht ausreichender Leistung = die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, Grundkenntnisse sind aber vorhanden und Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden
- 6** ungenügend = die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können